

Vorbereitungen vor der Montage

Benötigte Werkzeuge und Materialien

- » Bohrer mit Bits zum Vorbohren
- » Schrauben (für Blockhausbau geeignet)
- » Wasserwaage
- » Maßband
- » Hammer
- » Holzklotz (zum gepolsterten Hämmern)
- » Holzklammern
- » Silikondichtmasse (empfohlen)
- » Achsenpläne (Konstruktionszeichnungen)

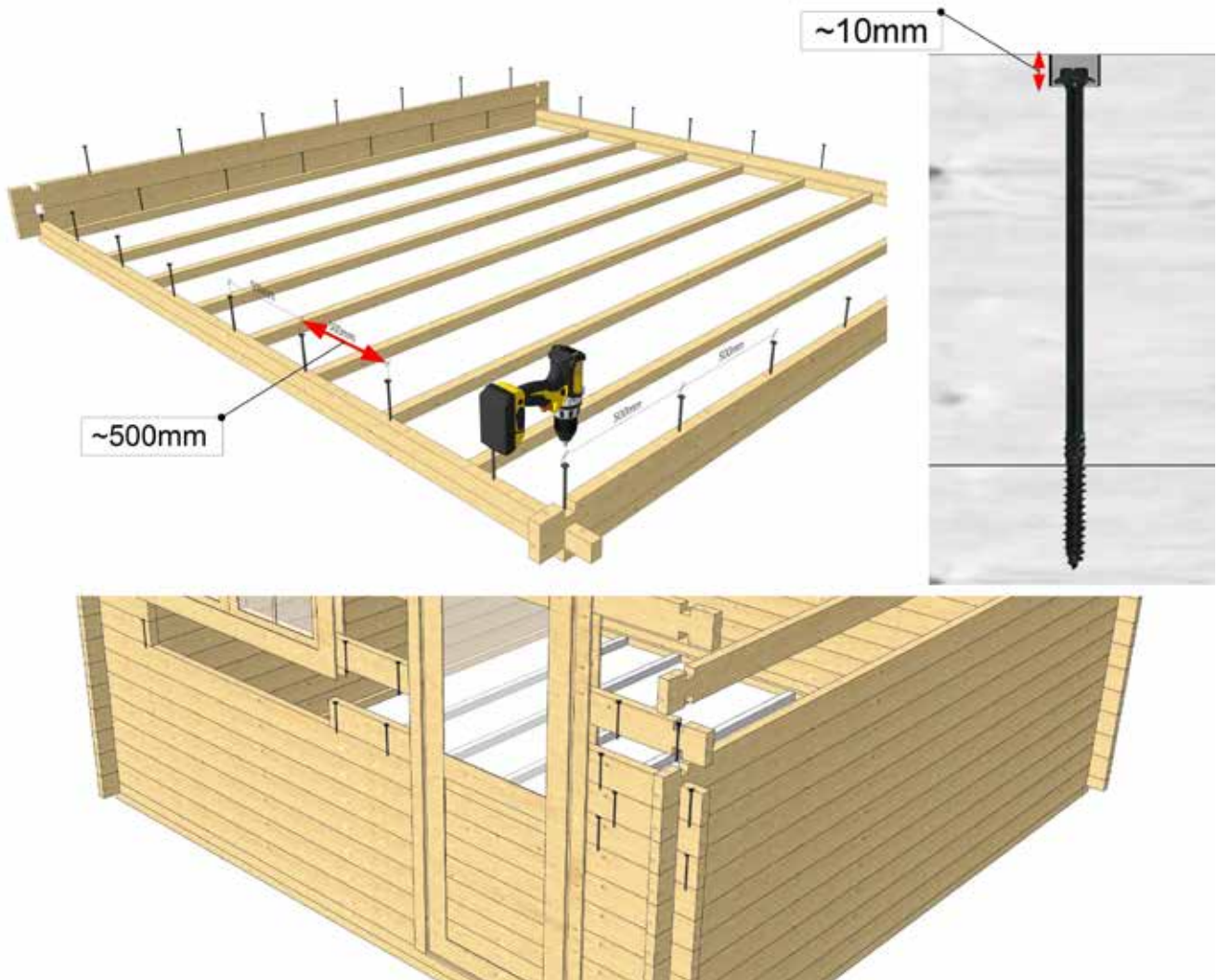
Schritt-für-Schritt-Montageanleitung

Schritt 1: Erste Protokolle installieren

1. **Schrauben Sie die ersten Balken** gemäß Ihren Achsenplänen sicher am Fundament fest.
2. **Bohren Sie** für alle Schraubenköpfe etwa 10 mm tiefe Löcher vor, um ein Splittern des Holzes zu verhindern.
3. Stellen Sie sicher, dass die ersten Balken perfekt waagrecht und rechtwinklig sind.

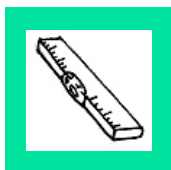
Schritt 2: Weiter mit den Holzbalken für die Wand

1. **Montagemethode:** Nach den ersten Balken können die folgenden Balken mithilfe der ineinandergreifenden Verbindungen montiert werden.
2. **Empfohlene Vorgehensweise:** Trotz des Verriegelungssystems sollten Sie für optimale Ergebnisse jeden Balken verschrauben.
3. **Schraubenabstand:** Platzieren Sie die Schrauben in einem Abstand von ca. 500 mm (20 Zoll) entlang jedes Balkens.
4. **Kurze Abschnitte:** Bei kurzen Balkenstücken sollten Sie beide Enden verschrauben.



Schritt 3: Qualitätskontrolle alle 3–4 Baumstämme

1. **Überprüfen Sie die Ausrichtung:** Verwenden Sie ein Nivelliergerät, um die horizontale Ausrichtung zu überprüfen.
2. **Messen Sie die Diagonalen:** Stellen Sie sicher, dass $X = Y$ ist (die Diagonalen sind gleich lang).
3. **Überprüfen Sie die Ecken:** Stellen Sie sicher, dass $A = A1$, $B = B1$, $C = C1$ und $D = D1$ ist (alle Ecken sind rechtwinklig).
4. **Höhenunterschiede:** Messen Sie die Höhe an allen Ecken und vergleichen Sie die Werte.



Level

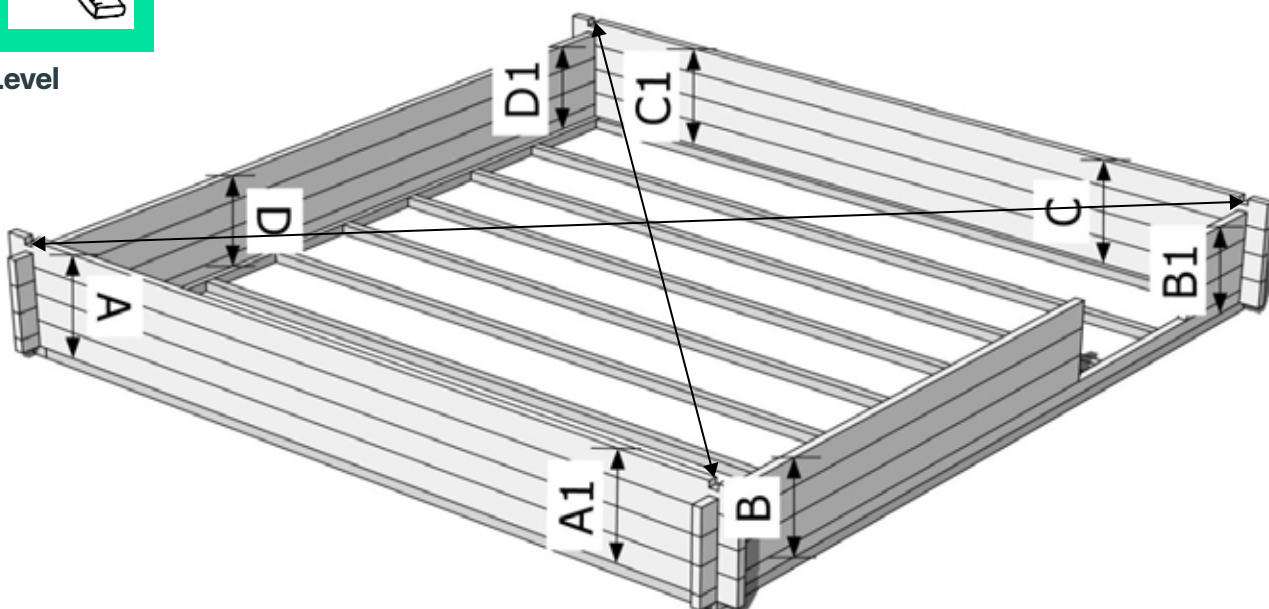
A=A1

B=B1

C=C1

D=D1

X=Y



Schritt 4: Korrektur von Fehlausrichtungen

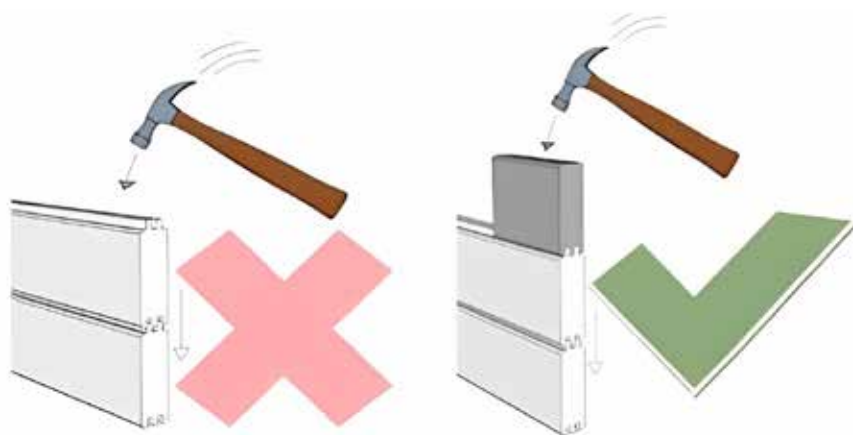
Wenn Sie Unstimmigkeiten feststellen
(auch nur wenige Millimeter):

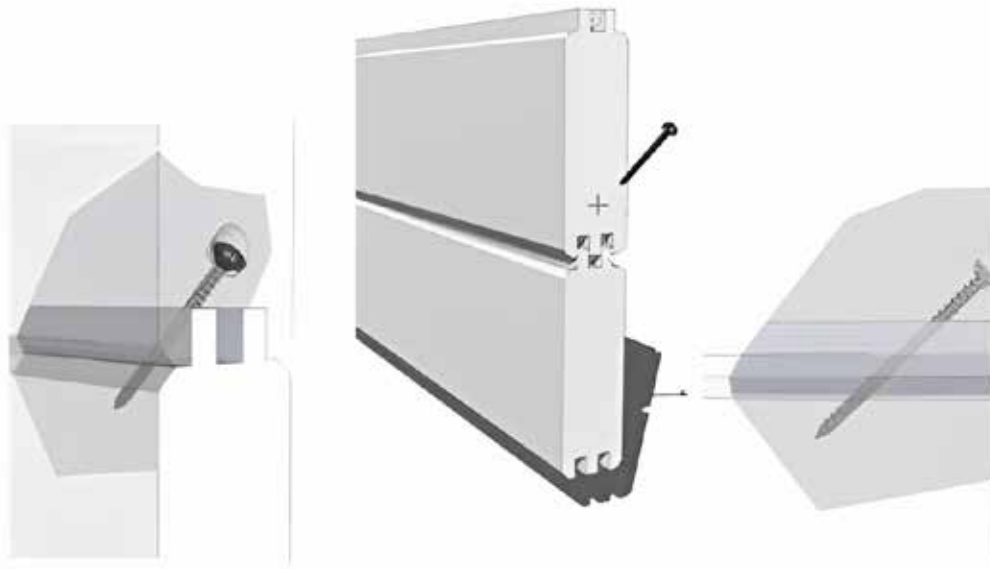
Methode 1: Hammer und Holzklötz

1. Legen Sie einen Holzklötz gegen den Baumstamm.
2. Schlagen Sie die Baumstämme mit dem Hammer in die richtige Position.
3. Schlagen Sie niemals direkt auf den gefrästen Baumstamm, um Beschädigungen zu vermeiden.

Methode 2: Zusätzliche Verschraubung (wenn das Hämmern nicht funktioniert)

1. Wenn die Baumstämme zurückspringen und nicht an ihrem Platz bleiben
2. Verschrauben Sie den problematischen Baumstamm mit dem darunter liegenden.
3. Dies sorgt für zusätzliche Haltekraft.

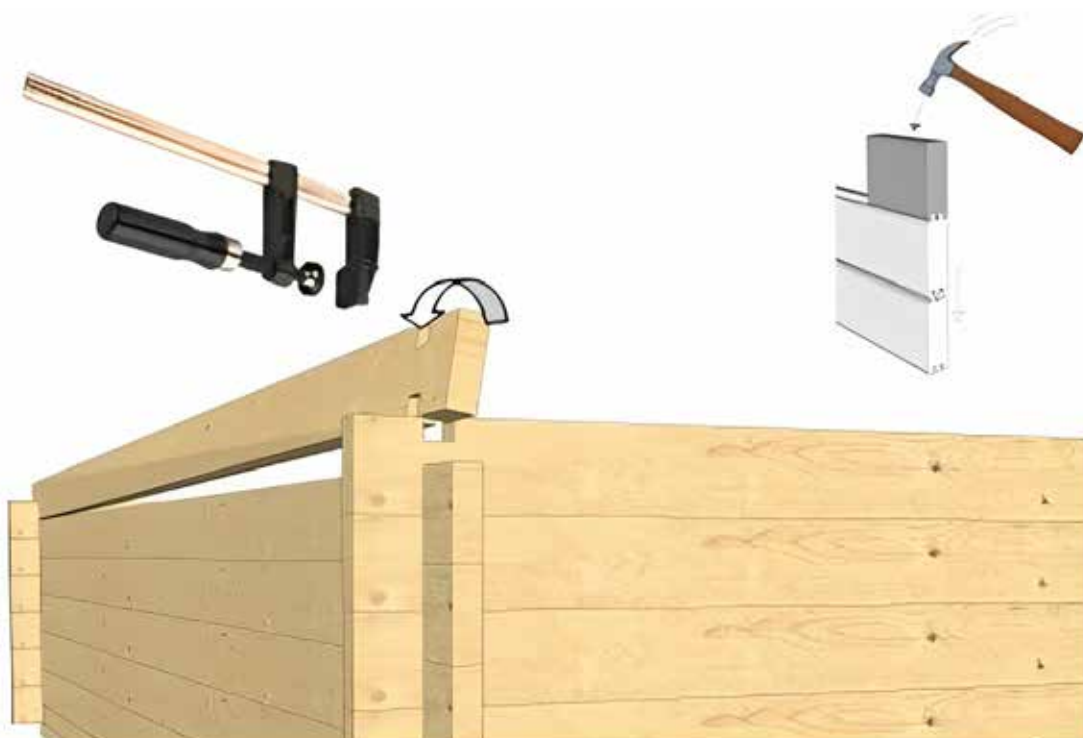




Schritt 5: Umgang mit verdrehten Protokollen

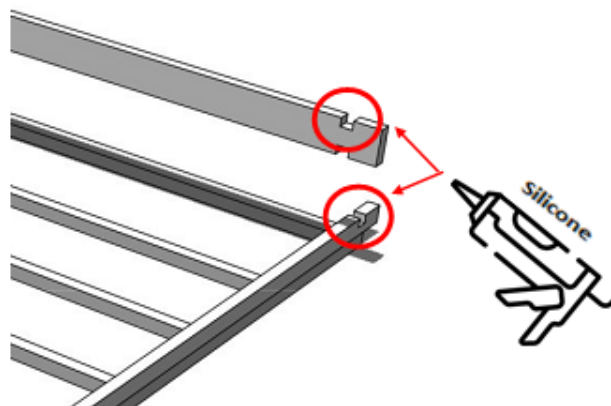
Wenn die Holzscheite verzogen oder verdreht sind:

1. **Teilweise Installation:** Führen Sie eine Seite des Holzscheits in die Verriegelung ein.
2. **Verwenden Sie Klemmen:** Verwenden Sie eine Holzklammer, um das Holzscheit zu drehen.
3. **In Position drücken:** Arbeiten Sie das andere Ende nach und nach in die Verriegelung ein.
4. **Endgültige Einstellung:** Verwenden Sie bei Bedarf einen Hammer und einen Holzblock.



Schritt 6: Wetterfest machen (empfohlen)

1. **Silikonauftragung:** Tragen Sie eine dünne Schicht Silikon auf jede Holzverbindung auf.
2. **Wasserabtropfbereiche:** Achten Sie besonders auf Ecken und Rillen.
3. **Abdeckung:** Konzentrieren Sie sich auf die ersten Holzrillen, in denen sich Wasser ansammeln könnte.



Kritische Erfolgsfaktoren

Konsistenz ist entscheidend

- » **Jedes Holzstück fest verschrauben:** Dadurch wird sichergestellt, dass sich die Wand als Einheit ausdehnt und zusammenzieht
- » **Teilweise Verschraubungen vermeiden:** Gemischte verschraubte/unverschraubte Holzstücke können mit der Zeit zu Rissen und Spalten führen

Präzise Überwachung

- » **Regelmäßig überprüfen:** Nicht nur am Ende, sondern alle 3–4 Holzstücke
- » **Sofort beheben:** Kleine Fehler summieren sich schnell
- » **Folgen für das Dach:** Eine Fehlausrichtung führt zu ernsthaften Problemen bei der Dachmontage

Wetterbedingungen

- » **Regenschutz:** Wenn die Konstruktion nass wird, vor dem Weiterarbeiten gründlich lüften
- » **Saisonale Bewegungen:** Vorgebohrte Löcher ermöglichen das Ausdehnen/Zusammenziehen des Holzes

Häufige Fehler, die es zu vermeiden gilt

1. **Überspringen der Höhenkontrolle:** Kleine Fehler werden zu großen Problemen
2. **Direktes Schlagen auf die Holzfräsung:** Verwenden Sie immer einen Holzpuffer
3. **Uneinheitliches Verschrauben:** Schrauben Sie entweder alle Holzstämmen fest oder gar keine (empfohlen wird jedoch alles)
4. **Diagonale Maße ignorieren:** Rechtwinklige Ecken sind für die Passgenauigkeit des Daches unerlässlich
5. **Verdrehte Holzstämmen überstürzen:** Nehmen Sie sich Zeit, um verzogene Teile richtig auszurichten

Abschließende Qualitätskontrolle

Bevor Sie mit der Dachmontage fortfahren:

- » Alle Ecken sind rechtwinklig und eben
- » Keine Lücken zwischen den Holzstämmen
- » Alle Schrauben sind richtig versenkt
- » Die Silikonabdichtung ist vollständig (falls verwendet)
- » Die Konstruktion ist stabil und fest

Zeitplan

- » Planen Sie häufige Messpausen ein
- » Planen Sie zusätzliche Zeit für die Lösung von Problemen mit verdrehten Holzstämmen ein
- » Überstürzen Sie den Nivellierungsprozess nicht – Genauigkeit spart später Zeit